

Fachbereich Steuerung, Personal  
und Zentrale Dienste  
Bereich Ratsangelegenheiten,  
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

31. MAI 2017

03

Eingang per Email  
am 30.05.17

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

Drucksache Nr. 15-1519/2017

# SPD

## Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

**Bothfeld-Vahrenheide**

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -  
Eulenkamp 63  
30657 Hannover  
Tel. : 0511/601283  
eMail: claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 26.05.2017

**Antrag gem. §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover**

### **Einzäunung der Hundeauslauffläche Grünverbindung Meierwiesen**

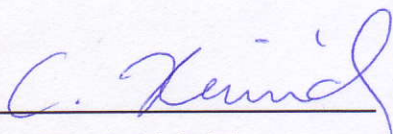
#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Grünverbindung Meierwiesen, die als Hundeauslauffläche ausgewiesen wurde, im westlichen Teil zur General-Wever-Straße einzuzäunen.

#### **Begründung:**

Mit Antrag vom 25.09.2013 hat der Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide die Verwaltung gebeten, Flächen im Stadtbezirk zu prüfen, um sie als Hundeauslaufflächen auszuweisen. Mit Drucksache vom 15.01.2015 wurde dem Vorschlag des Stadtbezirksrats von der Verwaltung zugestimmt. Die Teilfläche der Grünverbindung Meierwiesen östlich der General-Wever-Straße wurde probeweise für ein Jahr als Hundeauslauffläche eingerichtet. Die Fläche wurde bisher wenig genutzt und beinhaltete auch keine Radwege, so dass ein Miteinander mit frei laufenden Hunden möglich ist. Nach Auslaufen der Probezeit wurde diese Fläche in der Beschlussdrucksache 2485/2015 vom 11.11.2015 als Dauerlösung festgelegt.

Zwischenzeitlich sind beim Bezirksrat viele Beschwerden dahingehend eingegangen, dass die Fläche zur General-Wever-Straße ein erhebliches Gefährdungspotential hat. Viele Hunde, vornehmlich die großen, bewegen sich von der Straße Meierwiesen zur General-Wever-Straße mit solch einem Tempo, dass sie die mit größeren Steinen vorgenommene Begrenzung überspringen und auf den kombinierten Rad- und Fußweg gelangen und manchmal darüber hinaus auch auf der Straße landen. Um die Gefahren für die Hunde und die Verkehrsteilnehmer zu reduzieren, wird dringend eine Begrenzung in Form einer Zaunanlage gewünscht.



Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -